

Wildpflanzen- und Wildkräuterliste

Diese Liste wurde aus verschiedenen Internetadressen und Büchern über Kaninchenernährung zusammengestellt. Sie hegt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr soll sie ein Anreiz sein seinem Kaninchen mehr Abwechslung im Futterspeiseplan anzubieten. Einige Kaninchen werden die einen oder anderen Kräuter nicht mögen oder gar weniger gut vertragen. Das muss jeder Kaninchenhalter für sich selbst ausprobieren. Es ist wichtig für Kaninchen das alle Wildkräuter immer in einer vielfältigen Mischung untereinander und auch mit Gräsern gefüttert werden ; für die Kräuter, bei denen es nochmal dahinter steht, gilt dies jedoch ganz besonders.

Acker-Minze

Acker- Schachtelhalm - (enthält viel Kieselsäure, nur im Gemisch füttern)

Acker-Senf

Ampfer (Sauerampfer/stumpfblättriger Ampfer) – (enthält viel Oxalsäure daher nur im Gemisch verfüttern)

Baldrian – (im Gemisch)

Barbarakraut/Winterkresse

Bärenklau (Wiesenbärenklau) – (sehr gutes Kaninchenfutter, wirkt gegen E. Caniculi)

Bärenschole/Tragant

Bärlauch - (nur im Gemisch, Achtung Verwechslungsgefahr mit Maiglöckchen und Herbstzeitlose = giftig)

Beifuß – (verdauungsfördernd)

Berufkraut

Bimbernelle

Braunelle

Brennnessel – (getrocknet, wirkt harntreibend, hoher Kalziumgehalt)

Brunnenkresse – (nur im Gemisch)

Distel (Ackerkratzdistel/Eselsdistel/Gänsedistel/Kohldistel/Kratzdistel)

Dost/wilder Oregano

Echinacea = Sonnenhut

Eisenkraut

Ehrenpreis

Engelwurz

Erdbeere

Espalette

Fetthenne

Fingerkraut (Fünffingerkraut/Gänsefingerkraut/kriechendes Fingerkraut)

Flockenblume (Wiesen-Flockenblume)

Frauenmantel

Gänseblümchen

Gänsefuß (Bastard-Gänsefuß/weißer Gänsefuß)

Giersch – (sehr beliebt, sehr hochwertig, enthält jedoch viel Calcium)

Glockenblume (nesselblättrige)

Goldnessel

Goldrute (kanadische) – (harntreibend) -Solidago

Gundermann (nur im Gemisch)

Günsel

Habichtskraut (orangerotes)

Hauhechel

Hibiskus

Hirtentäschel

Hopfen

Hornkraut

Huflattich – (nur im Gemisch füttern, wirkt schleimlösend)

Johanniskraut - Hypericum

Kamille (echte/strahlenlose/Hundskamille) – (krampflösend, gut bei Blähungen)

Kapuzinerkresse

Kerbel (Wiesenkerbel)

Klatschmohn - (im Gemisch)

Klee (Feldklee/Hopfenklee/Hornklee/Inkarantklee/kriechender Klee/Rotklee/Sauerklee/Sichelklee/Steinklee/Waldsauerklee/Weißklee/Wiesenklee/Wundklee) - wegen hohem Kalziumgehalt nur selten verfüttern und Gefahr von Blähungen bei übermäßiger Aufnahme)

Klette (kleine/große/filzige)

Knoblauchsraute

Knopfkraut (Franzosenkraut/Wiesenknopf) – (gerne gefressen)

Knöterich (Floh-/Schlangen-/Schling-/Staudenknöterich/Vogelknöterich)

Kornblume – (appetitanregend, verdauungsfördernd)

Labkraut (Klettenlabkraut/Wiesenlabkraut)

Lattich (Kompasslattich/Mauerlattich) – (gerne gefressen)

Leinkraut

Leimkraut (aufgeblasenes/Taubenkropf-Leimkraut)

Lichtnelke (Kuckucks-Lichtnelke/rote Lichtnelke/weiße Lichtnelke)

Löwenzahn – (kann Urinverfärbung hervorrufen, wegen hohem Kalziumgehalt nicht übermäßig verfüttern)

Lungenkraut (geflecktes) – (nicht sehr beliebt)

Luzerne - (frische Pflanze unproblematisch; getrocknet jedoch wegen hohem Kalziumgehalt nur selten verfüttern)

Mädesüß – (schmerzstillend)

Malve (Moschus-/Weg-/wilde Malve) - (entzündungshemmend)

Margerite

Meerrettich

Milzkraut

Nachtkerze

Nelkenwurz

Odermennig

Pastinak

Pfennigkraut

Pimpernelle (kleiner Wiesenknopf)

Pfennigkraut

Raps – (wegen hohem Kalziumgehalt nur selten verfüttern)

Reiherschnabel

Ringelblume

Sauerklee – (enthält viel Oxalsäure daher nur im Gemisch verfüttern)

Schafgarbe – (enthält viel Kalzium)

Scharbockskraut – (im Gemisch)

Schöllkraut (im Gemisch)

Schaumkraut (Wiesenschaumkraut)

Sonnenblume - (Kerne nur aller Leckerchen, da sehr Energiereich)

Spargel (wilder)

Springkraut (indisches) – (im Gemisch, nicht besonders beliebt)

Sternmiere (Gras-Sternmiere/große Sternmiere)

Siefmütterchen

Storchschnabel

Taubnessel (rote/gefleckte/rundblättrige/weiße) – (nur im Gemisch)

Veilchen (Duft-/Horn-/Wald-)

Vergissmeinnicht – (nur im Gemisch)

Vogelmiere - (gute Futterpflanze, sehr beliebt)

Waldmeister - (nur im Gemisch)

Wegerich (Breitwegerich/Spitzwegerich) – (entzündungshemmend/schleimlösend)

Wegwarte

Weidenröschen (kleinblütiges/schmalblättriges/zottiges)

Wicke (Edelwicke/Futterwicke/Platterbse/Vogelwicke/Zaunwicke/zottige Wicke)

Wiesensalbei

Wilde Möhre – (Achtung, nicht mit dem giftigen Schierling verwechseln)

Winde (Zaun-/Ackerwinde/schmalblättrige) - (gut bei Verdauungsproblemen)

Witwenblume

Wolfstrapp (Ufer-Wolfstrapp)

Ziest (Sumpfziest/Waldziest/Wollziest)

Zimbellkraut

.....und immer diverse **Gräser** dazu (z.B. **Wiesenlieschgras, Wiesenschwingel, Knäuelgras, Wiesenrispe, Honiggras,....**)

Bilder zu den verschiedenen Wildkräutern könne auf folgenden Seiten gefunden werden:

www.kaninchenwiese.de/ernaehrung/futterlisten/wildkraeuterliste

.....

Bilsenkraut, Eisenhut, Fingerhut, gefleckter Aronstab, Hahnenfuß (Butterblume), Herbstzeitlose, Jakobs-Kreuzkraut, Maiglöckchen, Nachschatten, Rittersporn, Schneeglöckchen, Stechapfel, Schierling und Wolfsmilchgewächse sind giftig

Unterscheidung wilde Möhre/Schierling: Ein gutes und zuverlässiges Unterscheidungsmerkmal ist die Riechprobe, dazu ein Blättchen zwischen den Fingern verreiben, wenn es stark nach Karotte duftet, ist es die wilde Möhre. Der Stengel des Schierlings ist rotgefleckt.

Mit Fotos unter: <http://www.kaninchenwiese.de/ernaehrung/bestimmungshilfen/doldenbluetler-bestimmen/>